



## Latvijas Republikas Valsts prezidenta kanceleja Prezidenta preses dienests

Pils laukums 3, Rīga-50, LV-1900, tālr. 7092122, fakss 7320404,  
prese@president.lv, www.president.lv

---

### **Ansprache von Staatspräsidentin Prof. Dr. Vaira Vike-Freiberga aus Anlass des Besuchs von Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland Gerhard Schröder in Riga am 6. Juni 2000**

Herr Bundeskanzler,  
Frau Ministerpräsidentin,  
Exzellenzen, Meine Damen und Herren,

es ist für mich eine grosse Freude, Sie in Riga als gute und verlässliche Partner und Freunde Lettlands begrüßen zu dürfen. Mit grosser Genugtuung stelle ich den guten Stand der deutsch-lettischen Beziehungen fest. Lassen Sie mich Ihnen, Herr Bundeskanzler, bei Ihrem ersten Besuch in Lettland meinen herzlichsten Dank für die verantwortungsvolle Politik der Bundesrepublik Deutschland gegenüber den Baltischen Staaten aussprechen. Ich danke Ihnen für die tatkräftige Unterstützung Lettlands auf dem Weg zur Vollmitgliedschaft in die EU und NATO aussprechen.

Im zehnten Jahrestag seit der Wiedererlangung der Unabhängigkeit und an der Schwelle des neuen Jahrtausends ist die Republik Lettland ein Staat, der sich dynamisch zu einem modernen europäischen Staat entwickelt. Lettland setzt vollstes Vertrauen in die Idee der europäischen Einheit. Es sucht nach Lösungen und leistet seinen Beitrag zu den Herausforderungen der europäischen Zukunft, darunter auch durch seine Teilnahme an den Friedensmissionen in Bosnien-Herzegowina sowie im Kosovo.

Die Erfolgsgeschichte Lettlands im letzten Jahrzehnt ist auch ein Erfolg Deutschlands. In vieler Hinsicht gerade die weitsichtige Politik Deutschlands hat die Politik der Unterstützung gegenüber den Baltischen Staaten nach dem Fall des Berliner Mauer bestimmt sowie die Reintegration von Lettland, Estland und Litauen in die europäischen Organisationen gefördert.

Die bisherige deutsch-lettische Zusammenarbeit möchte ich als Vorbild einer solchen Zusammenarbeit hervorheben, die für Staaten kennzeichnend ist, die gemeinsame Werte und Ideale teilen, die diese Ideale und Werte in ihren eigenen Staaten verwirklichen sowie im Verhältnis zu anderen Staaten pflegen.

Die vorbildhafte Zusammenarbeit zwischen unseren Ländern kommt auch beim Lesen im gemeinsamen Buch der Geschichte, dessen Seiten sich nicht immer auf der Sonnenseite abgespielt haben, zum Ausdruck. Das ist ein Beispiel dafür, wie die Völker das Negative in ihrer Vergangenheit überwinden, und langfristige, freundschaftliche, auf die Zukunft gerichtete Beziehungen bilden.

Deutschland und Lettland sind durch enge historische Beziehungen verbunden. Das sind die kulturellen und geistigen Traditionen, die uns gegenseitig bereichern und das Interesse füreinander wecken. Zu erwähnen sind die Deutschbalten, die in vielen Generationen im kulturellen und wirtschaftlichen Leben Lettlands einen wesentlichen Beitrag geleistet haben. Auch heute sind die Deutschbalten wie Brückenbauer, die die Verbindungen zu der alten Heimat aufrechterhalten.

Die Ostseeregion wird zu Recht als die dynamischste Region Europas anerkannt. An der Schwelle zum 21. Jahrhundert nutzen wir neue Initiativen für die regionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Alle Ostseeanrainerstaaten, darunter Russland,

werden in konkrete Projekte eingebunden.

Wir verbinden grosse Hoffnung mit der deutschen Präsidentschaft im Ostseerat, die Entschlossenheit Deutschlands die regionale Zusammenarbeit zu stärken.

Die deutsch-lettischen wirtschaftlichen Beziehungen werden von Jahr zu Jahr intensiver und breiter. Ich bin zuversichtlich, dass Ihr Besuch, Herr Bundeskanzler, neue Möglichkeiten für das Engagement Deutschlands sowohl in bedeutende Projekte in Lettland als auch bei der Entwicklung der gesamten Ostseeregion eröffnen wird. Sei es, um nur ein Beispiel zu nennen, auf den Bereich der Energiewirtschaft zu verweisen.

Ich hoffe und wünsche es mir, dass der vor zehn Jahren begonnene Prozess mit der deutschen Einheit, mit dem gemeinsamen Weg der Baltischen Staaten zur Wiedererlangung der Unabhängigkeit seine Vollendung in einem vereinten Europa findet.

Das neue vereinte Europa - das ist eine gemeinsame Zukunftsvision, das ist eine konsequente und zielgerichtete Fortsetzung der Erweiterung der EU und NATO, das ist eine gemeinsame Arbeit im Interesse unserer beiden Völker.

Ich erhebe mein Glas, auf Ihr persönliches Wohl, Herr Bundeskanzler, auf die gedeihliche Zukunft unserer Länder, auf eine weitere Vertiefung der Freundschaft zwischen unseren Völkern im zusammenwachsenden Europa.